

## **Informationen und ungezwungene Gespräche im IKEA-Dachcafé**

### **Jahresempfang des Kreisheimatbundes 2018 im Einrichtungshaus in Kaarst**

Das neue Jahresprogramm des Kreisheimatbundes Neuss steht unter dem Motto Frieden – hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg und 400 Jahre nach dem Beginn des Dreißigjährigen Krieges nehmen mehrere Veranstaltungen dieses Thema auf. Traditionell stellt der Kreisheimatbund Neuss sein Programm beim Jahresempfang in der Fastenzeit vor, zu dem Präsidentin Beate Pricking in diesem Jahr deutlich mehr Gäste als erwartet im Dachcafé des IKEA-Einrichtungshauses begrüßte. Der ungewöhnliche Ort und die Tatsache, dass vielleicht noch nicht jeder seit Eröffnung des Möbelhauses am neuen Standort dort einen Bummel gemacht hatte, mögen die Gründe gewesen sein.

Eine Stunde vor Beginn des Jahresempfangs erläuterte Marktleiter Stephan Laufenberg mit Stolz, wie durchdacht und ungewöhnlich das neue Haus sei, das seit der Eröffnung im vergangenen Herbst den rund einer Million Besuchern aus dem In- und Ausland das gewohnte Einkaufserlebnis bietet, rund 360 Menschen Arbeit gibt und viele nachhaltige Prinzipien umsetzt: so wird das Wasser zum Händewaschen noch für die Toilettenspülung benutzt, Ideen zum Energiesparen werden in allen Bereichen umgesetzt, und zwei Blockheizkraftwerke sorgen für Wärme. Präsidentin Beate Pricking freute sich über das Kommen des Ehrenpräsidenten Franz-Josef Radmacher und seiner Gattin, begrüßte Kreisdirektor Dirk Brügge in Vertretung des Landrates, die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Kaarst, Uschi Baum, sowie weitere Bürgermeister aus dem Rhein-Kreis Neuss, und den Bundestagsabgeordneten und Justiziar der CDU-Bundestagsfraktion, Ansgar Heveling sowie Kreistagsabgeordnete und Stadtverordnete.

Mit einer guten Nachricht für den Kreisheimatbund Neuss begann Kreisdirektor Brügge sein Grußwort: der jährliche Zuschuss sei in den Haushalt des Kreises eingestellt – und wenn der beschlossen werde, fließe auch der Zuschuss. Zum Veranstaltungsort betonte Dirk Brügge, dass die Stadt Kaarst und der Rhein-Kreis Neuss für die Sicherung des IKEA-Standortes Kaarst ihren Beitrag geleistet hätten. Erforderlich war dafür eine leistungsfähige Erschließung des Gewerbegebietes mit dem neuen Möbelhaus über die Kreisstraße 37n. Nachdem sich das Land aus der Finanzierung zurückgezogen habe, hätten Stadt und Kreis im Schulterschluss und im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft mit dem schwedischen Möbelhaus das 16-Millionen-Euro-Projekt dennoch ermöglicht.

Heimat, so der Kreisdirektor, sei ein stets aktuelles Thema, das die Menschen bewege. Geändert habe sich lediglich in den zurückliegenden Jahren, dass und wie über Heimat in der Gesellschaft und der Politik diskutiert werde. Dass es auf Landes – wie nun auch auf Bundesebene Ministerien mit diesem Themenbereich gebe, sei hierfür Ausdruck. Der eigene Ort, die eigene Region seien ein wichtiger Bezugspunkt – und hierzu gehöre auch der Kreisheimatbund Neuss, der mit seinen Mitgliedsvereinen Heimat aktiv gestalte. Mit seinen Veranstaltungen und Publikationen vermittele der Kreisheimatbund Neuss Heimat auch jenen, die noch nicht so lange im Rhein-Kreis Neuss lebten. Für diese engagierte Arbeit dankte Brügge im Namen von Kreistag und Verwaltung, aber auch ganz persönlich.

Dankesworte von Präsidentin Beate Pricking und einen Blumenstrauß zum Eintritt in den Ruhestand für Gabriela Hufländer, die erste Ansprechpartnerin am Telefon des Kreisheimatbundes Neuss im Kreisarchiv war und zuverlässig und korrekt die anfallenden Büroarbeiten erledigt hat.

In der angenehmen Atmosphäre des Dachgartens nutzten die Besucher des Jahresempfangs die Gelegenheit zum Gespräch und schlenderten auf dem Weg zum Ausgang auch noch durch das neue Möbelhaus.

Wie gewohnt sind die Termine des Kreisheimatbundes Neuss auf der Website zu finden und in einem Flyer zusammengefasst, der über die Geschäftsstelle bezogen werden kann.

### Bilder vom Jahresempfang



Vortrag von Marktleiter Laufenberg im „Dachcafé“ über das neue Ikea-Möbel- und Einrichtungshaus in Kaarst.



Zufriedene Gesichter beim Jahresempfang: Kreisdirektor Dirk Brügge, Stellvertretende Bürgermeisterin Uschi Baum, KHB-Präsidentin Beate Pricking, Marktleiter Stefan Laufenberg (v.l.n.r.).



Rege Teilnahme am Jahresempfang 2018.



Präsidentin Beate Pricking.